

Neue Serie: Meisterschaft für GT-Fahrzeuge geht an den Start

DMSB-Prädikat kombiniert bereits bestehende Rennevents zu einer Veranstaltungsserie



Markenvielfalt und eine große Zahl potenzieller Teilnehmer sind im neuen Prädikat garantiert.

In der kommenden Saison wird es erstmals eine Deutsche Meisterschaft für GT-Fahrzeuge geben. Das hat das Präsidium des DMSB Mitte Februar beschlossen. Das neue Prädikat kombiniert bereits bestehende Rennevents von ADAC GT Masters, Langstreckenmeisterschaft und 24h-Rennen auf dem Nürburgring zu einer Serie.

Der Schlüssel zur gemeinsamen Wertung der unterschiedlichen Rennformate ist das Punktesystem, das für die GT-Masters-Events maximal zehn, für die VLN-Rennen maximal 20 und für das 24h-Rennen 30 Punkte für die siegreichen Piloten vorsieht. Punktberechtigt sind nur Fahrer von Fahrzeugen, die dem GT3-Reglement und der für die jeweilige Veranstaltung passenden technischen Bestimmung entsprechen. GT3-Fahrzeuge, die aufgrund des 24h-Reglements minimal von der ursprünglichen GT3-Spezifikation abweichen, werden also ebenfalls gewertet.

Der Blick auf die Starterlisten des Vorjahres verrät, dass ein riesiger Pool aus Fahrzeugen besteht, die startberechtigt wären. Für 2010 werden weitere Homolo-

gationen erwartet. Da die Fahrzeuge baugleich in der FIA-GT3-EM und einer Reihe nationaler Serien genutzt werden können, sind Markenvielfalt und eine große Anzahl potenzieller Teilnehmer garantiert.

Chancengleichheit garantiert das weltweit gültige GT3-Reglement, das die unterschiedlichen Fahrzeugtypen durch Veränderung von Gewicht, Aerodynamik und Restriktorgroße auf das gleiche Leistungsniveau bringt. „Balance of Performance“ ist der Oberbegriff für die technischen Eingriffe, die die Veranstalter anhand mathematischer Berechnungen vornehmen und während der Saison immer wieder durch die in den Fahrzeugen installierten Data-Logger kontrolliert, um sie gegebenenfalls anzupassen.

WWW.DMSB.DE

► **Online-Lizenzen:** Zum Jahresbeginn hat der DMSB für die meisten Lizenznehmer das Antragsverfahren auf ein Online-System umgestellt. Schon in den ersten Wochen des Jahres wurde das neue Verfahren von mehreren Tausend Lizenznehmern genutzt.

Die Vorteile des neuen Online-Systems liegen auf der Hand: Unabhängig von Bürozeiten kann der Antrag heruntergeladen und ausgefüllt werden. Nachdem die Daten einmal ins System übertragen wurden, sind die Formulare rasch ausgefüllt. Außerdem entfällt künftig die Postversendung an die zuständige Sportabteilung des Lizenznehmers. Der Antrag geht direkt an den DMSB, der die Sportabteilung elektronisch informiert. Ergebnis: In der Regel erhält der Antragsteller seine Lizenz deutlich früher als bisher.

Da das Online-System neu und für viele Nutzer ungewohnt ist, entstehen Fragen zu den Abläufen. Daher hat der DMSB häufig gestellte Fragen und die passenden Antworten zusammengestellt. [Mehr ...](#)

► **Elektrokart-Projekt des DMSB:** Beim 24h Race of Cologne wurde ein Elektrokart präsentiert, das auf Initiative des DMSB in einem Gemeinschaftsprojekt des Kartproduzenten RIMO und des Batteriebauers GAIA entstand.

Der Prototyp mit Lithium-Eisenphosphat-Batterien ist die Spitze dessen, was im Kartsport mit E-Motoren derzeit technisch machbar ist. Dass dies zu beeindruckenden Fahrleistungen führt, zeigten die DTM-Profis Timo Scheider und Bernd Schneider. Sie traten zum Vergleichstest Benzin- gegen Elektromotor an. [Mehr ...](#)



► **Termin:** Zur Fachtagung „Motorsport und Umwelt“ lädt der DMSB am 20. März nach Wanderath (Nähe Nürburgring) ein. Das Programm wird derzeit im Detail abgestimmt und steht ab Ende Februar zur Verfügung. Infos und Anmeldeformular gibt es auf www.dmsb.de im Menü „Umwelt“ – DMSB-Umweltfachtagung.

Servicetipp Versicherung 

Sicherheit auf ganzer Strecke

Unfälle sind nicht absehbar und können sich jederzeit ereignen. Die Folgen bis hin zur Berufsunfähigkeit sind nicht zu unterschätzen. Zudem sind Motorsportler besonderen Risiken ausgesetzt und sollten sich schon deshalb optimal absichern: mit der HDI-Gerling Unfallversicherung für Hobby-Motorsportler.

Die gesetzliche Unfallversicherung bietet nur eine Grundversorgung – bei Freizeitunfällen sowie bei Training und offiziellen Rennen als DMSB-Lizenznehmer besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz! Der DMSB bietet deshalb seinen Lizenznehmern eine Grund-Unfallversicherung sowie auf dem Lizenzantrag die Möglichkeit eine Zusatzversicherung abzuschließen. Darüber hinaus bietet HDI-Gerling eine private Unfallversicherung, für den Hobby-Motorsport (Vorbereitung, Training und Veranstaltung), die Sie weltweit, rund um die Uhr und in Beruf und Freizeit absichert.

Mit diesem Schutz sollten Sie ihre DMSB-Unfall-Deckung ergänzen. Mehr Infos dazu erhalten Sie von ihrem DMSB-Verbandsbetreuer Georg Linck, Tel. 0172 2904276 oder E-Mail georg.linck@hdi-gerling.de.

DMSB

Auf der Homepage des DMSB stehen u.a. folgende Dokumente ab sofort zum Download bereit.

„Technik/Regelments“ – Automobilsport – Allgemeine Bestimmungen:

[Internationales Sportgesetz der FIA \(ISG\)](#)

[Anhang A FIA-Anti-Doping-Bestimmungen](#)

„Technik/Regelments“ – Automobilsport – Rallye:

[DMSB Top 25 Rallye Fahrer](#)

[DMSB-gesetzte Rallye Fahrer](#)

„Technik/Regelments“ – Automobilsport – Wagenpässe:

[DMSB-Sachverständigenliste 2010 für Wagenpass-abnahmen](#)

„Technik/Regelments“ – Motorradsport – Straßensport:

[Ausschreibung Rundstrecken-Pokal 2010](#)

Technik Automobil



FIA-GRUPPEN

In den DMSB-Gruppen gibt es Änderungen im **Anhang J (BULL. 425)** in den Artikeln 253 und 254 sowie im **Anhang K** und im **Anhang IX**. [DOWNLOAD](#)

DMSB-GRUPPEN

In den DMSB-Gruppen wurden Neuerungen in der **Gruppe F** und in der **Gruppe H** publiziert. [DOWNLOAD](#)

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Bei der Sicherheitsausrüstung sind die Punkte **Helme, Gurtmesser im Rallyesport, Sicherheitsfolie** aktualisiert worden. Außerdem wurde eine **Handbuch-Korrektur zum Kopfrückhaltesystem** veröffentlicht. [DOWNLOAD](#)

Die Regelung, dass für offene Fahrzeuge im **Stalomsport Überrollvorrichtungen** vorgeschrieben werden, gilt erst ab dem 01.01.2011.

Der Text im DMSB-Handbuch, blauer Teil, Seite 14, Artikel 1.10 ist entsprechend zu korrigieren. [DOWNLOAD](#)

ALLGEMEINES

Der Art. **4.5 Prüf- und AU-Plaketten (alle StVZO-Gruppen)** zu „Allgemeine Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu technischen Reglements 2010“ DMSB-Handbuch, blauer Teil wird ab sofort ergänzt. [DOWNLOAD](#)

KART-SPORT

► KART-SICHERHEIT

Der DMSB erinnert an den angepassten **Gewichtsbonus für Sicherheitssitze in allen Junioren-Klassen für 2010**. Darüber hinaus gibt es Ergänzungen des DMSB-Kart-Reglements im Punkt **Helme** und **Overalls** sowie eine Information bezüglich des Einsatzes verschiedener **Nackenstützen** im Kartsport. Zusätzlich wird nochmals an die Gültigkeit von **KZ-Motor-Homologationen** und das **Ende der DMSB-Homologationsverlängerung Chassis/Bremsen/Karosserie** erinnert.

► BAMBINI-KART

Im Bambini-Reglement 2010 wurde der **Art. 3.5 Motor** präzisiert. [DOWNLOAD](#)

Reglement Motorrad



► ÄNDERUNGEN IM MOTORSPORT-HANDBUCH

In den Wettbewerbsbestimmungen im Seriensport sind Änderungen in den Punkten **Mannschaftswertung** und **Klasseneinteilung** zu beachten. [DOWNLOAD](#)

Darüber hinaus ist ein Update der **Technischen Bestimmungen Seriensport** auf der DMSB-Homepage online. [DOWNLOAD](#)

► FIM FÜHRT NEUE GERÄUSCH-MESSMETHODE IN DER WM UND EM EIN

Die FIM führt ab 2010 stufenweise ein **neues Geräusch-Messverfahren** die „2m-Max-Methode“ ein. Zunächst sind davon die Welt- und Europameisterschaften der Disziplinen **Motocross, Enduro** und **Bahnsport** betroffen. [DOWNLOAD](#)